

Freilassing • Ainring • Teisendorf • Saaldorf-Surheim

# Gemeinde *aktuell*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing

Oktober/November 2023

[www.freilassing-evangelisch.de](http://www.freilassing-evangelisch.de)



*Sorgt euch nicht ängstlich um euer Leben*

**Seite 8**

Neugierig?

Wer ist Prieto Peral?

**Seite 22**

Entdecken:

Veranstaltungen im Herbst

**Seite 26**

Gut zu Wissen!

Kirchensteuer-Verwendung

# INHALT

Angedacht	3
Gemeindehaus Freilassing	5
Schuleinsatz der Pfarrer	6
Stellenangebot: Hausmeister*in	7
Der künftige Regionalbischof	8
Senioren unterwegs	10
Festtage im Herbst	12
Buchempfehlungen für Kinder	14
Kinderseite	17
Konfirmandenkurs 2023/2024	18
Weihnachtsmusical 2023	19
Gottesdienste	20
Informationen und Veranstaltungen	22
Verwendung der Kirchensteuer	26
Nachgedacht - Religion für Neugierige	28
Gebührenordnung für Kasualien	29
Ein Gebet	30
Das Pfarramt informiert	31
Statistik aus der Gemeinde	32
Ansprechpartner in Kirche und Gemeinde	34



„Sorgt euch nicht ängstlich um euer Leben“ – so fordert Jesus die Menschen im Evangelium nach *Matthäus (6, 25)* auf. Und das klingt für unsere Ohren vielleicht seltsam. Sich um die zu sorgen, die einem anvertraut sind – die Kinder, die Partner, die Haustiere, die nahen Freunde –, das ist doch unser tägliches Los, oder? Sich um jemanden zu sorgen, das gehört doch zur Liebe für- und zueinander, oder?

Die zurückliegenden „Corona“-Jahre und sicher auch andere Erfahrungen aus der persönlichen Biografie lehren uns zugleich, dass alles Sorgen umeinander und alles Sorgetragen im Sinne guter Vorbereitung auf Kommendes doch nicht auf alles vorbereitet. Alles Sorgen kann uns gar nicht auf alles vorbereiten, was uns im Leben begegnet. Dafür ist das Leben selbst viel zu ungreifbar und kreativ anders, als wir in unserem Vor-Sorgen meinen.

Dann hat Jesus also Recht? Nun, er spricht im Evangelium zu Menschen, die

nichts besitzen und oft auch niemanden haben. Solche Menschen machen sich keine Sorgen. Worüber auch? Sie haben nichts, was sie verlieren könnten. Außer vielleicht sich selbst und das an Restwürde, was noch in ihnen lebendig ist. Einen neuen Tag zu erleben und ihn zu bestehen, das grenzt für sie an ein Wunder. Keinen weiteren Tag mehr zu erleben, macht ihnen nichts aus. Wer vermisst sie schon? Wem sind sie schon etwas wert? Was fehlt der Welt schon, wenn sie nicht mehr sind?

Vielleicht ist diese Einstellung der Beginn von Vertrauen? Vertrauen zu einem, der sagt: „Ich vermisse dich. Mir bist du etwas wert. Meiner Welt fehlst du, wenn du nicht mehr in ihr bist.“ Und warum sollte jemand, der nichts mehr zu verlieren hat, das glauben? Weil der, der ihn sieht, auch sagt: „Schau dir mal die Vögel an. Die leben ungefähr wie du – und GOTTES Liebe hält sie am Leben. Oder





schau dir die Blumen an. Auch sie leben ungefähr wie du – und GOTTES Liebe macht sie schön für diese Welt. Glaubst du wirklich, dass du GOTT nicht mindestens genauso viel wert bist, wie die Vögel und die Blumen?“ (*Matthäus 6, 26ff*)

Nein, die meisten von uns sind weder so arm noch so hungrig wie die, die nichts mehr zu verlieren haben. Doch wir sind alle voller Sorge um andere und uns selbst, vielleicht gerade weil wir viel zu verlieren haben. Darum höre ich die Einladung GOTTES sehr gerne, dass ich mich nicht

so ängstlich um mein Leben sorgen soll. Diese Einladung spricht GOTT auch deutlich sicht- und schmeckbar mit den Erntegaben aus, für die wir am 1. Oktober zusammen im Gottesdienst und anschließend beim Gemeindefest in Mitterfelden Danke sagen. Darum will ich mich auf diese Einladung GOTTES einlassen. Ich will darauf vertrauen, dass es nicht meine Sorge um mich selbst (und andere) ist, die mich am Leben erhält, sondern die Liebe, mit der GOTT mich beschenkt, und mich meint und mich will.

Pfarrer Jürgen Henrich



## Einschränkungen durch Neubau der Grundschule

Gottesdienstbesucher und Besucher des Gemeindehauses in Freilassing haben es bereits gesehen: Der Parkplatz vor der Kirche ist zur Hälfte abgesperrt, und auf dem Rest steht ein großer Container. Das hängt mit den Baumaßnahmen der Stadt Freilassing zum Neubau der Grundschule an der Bräuhausstraße zusammen.

Wir haben der Stadt Freilassing erlaubt, einen Streifen unseres Grundstücks am Gemeindehaus als Baustellenzufahrt zu nutzen. Dazu musste unser erst vor drei Jahren errichteter Schuppen teilweise

rückgebaut werden; durch die so entstandene Lücke wird dann eine Zufahrt für Baustellenfahrzeuge führen. Zum Gemeindehaus hin wird ein Bauzaun aufgestellt, der jetzt noch fehlt. Auf dem verbleibenden Parkplatz steht jetzt auch ein Container, in dem vorübergehend der Inhalt des Schuppens gelagert wird.

Wie lange dieser Zustand so bleibt, ist noch nicht ganz klar. Die Kosten für den Rückbau, Container, Wiederaufbau des Schuppens und auch die Wiederherstellung des Gartens trägt die Stadt.

*Gerhard Mühlbauer*

## Schuleinsatz ist Dienstpflicht

Immer wieder staunt man, wenn Pfarrer von ihrem Schuleinsatz erzählen. „Was, das machen Sie auch noch?“ hört man dann sehr oft überrascht fragen. Ja, das machen Pfarrer Seißler und Pfarrer Henrich auch noch. Es gehört laut kirchengesetzlicher Regelung zu den Kernaufgaben eines Pfarrers, Religionsunterricht zu erteilen. Und das Schulreferat des zuständigen Dekanats (für uns Traunstein) teilt den Unterrichtseinsatz verbindlich zu.

### Förderung der religiösen Bildung

Der Schuleinsatz ist an sich sinnvoll, denn er fördert den Gemeindeaufbau, wenn ein Pfarrer in der Schule mit Kindern aus der eigenen Gemeinde in Kontakt kommt. Und es fördert die wichtige religiöse Bildung, auf die eine Kirchengemeinde wesentlich angewiesen ist, will sie dem Evangelium von der Liebe GOTTES das Feld bereiten. Zudem zeigt Kirche auf diese Weise, dass der Religionsunterricht gleichberechtigtes Fach im schulischen Bildungskanon ist und bleibt.

Der verpflichtende Schuleinsatz bedeutet für einen Pfarrer allerdings auch weniger Zeit für andere Bereiche der Gemeindegearbeit. Denn die verpflichtenden sechs regulären Unterrichtsstunden pro Wo-

che müssen nicht nur gehalten, sondern auch vor- und nachbereitet werden. Dazu kommen verpflichtende Sitzungen in der Schule (z.B. Notenkonferenzen), meist auch der Auftrag, für das spirituelle Leben in der Schule zu sorgen (Gottesdienste zum Schulanfang und Schulschluss sowie zu den „großen“ christlichen Festtagen), sowie die Erwartung der Seelsorge für Schüler und Lehrer.

### Einsatz außerhalb der Gemeinde

Besonders schwierig für die eigene Gemeinde wird es, wenn ihr Pfarrer nicht in einer Schule auf dem Gemeindegebiet eingesetzt wird. Das ist bei Pfarrer Henrich der Fall, seit er in Mitterfelden, Teisendorf und Freilassing tätig ist. Seit dem letzten Schuljahr unterrichtet er zwar an einem Tag in der Grund- und Mittelschule in Teisendorf (und somit auf Gemeindegebiet), doch weiterhin muss er – trotz vieler Gespräche mit dem Schulreferat, dass sich das ändert – auch im aktuellen Schuljahr in Bad Reichenhall unterrichten, jetzt an einer anderen Schule als bisher. Das bedeutet leider weiterhin viel Fahrerei und weniger Zeit für Gemeindeaufbauarbeit in Freilassing-Mitterfelden-Teisendorf.

*Pfarrer Ewald Seißler und Jürgen Henrich*



FREILASSING GEMEINDEHAUS  
UND KREUZKIRCHE  
Ecke Schulstraße/Bräuhausstraße



MITTERFELDEN GEMEINDEZENTRUM  
AUFERSTEHUNGSKIRCHE  
Franz-Schubert-Straße 1

### Wir suchen Sie!

## Hausmeister\*in für unsere Kirchengemeinde

**Wir suchen** eine zuverlässige, freundliche Person für diverse Hausmeisteraufgaben in der Kirchengemeinde, wie z.B.

- Instandhaltung und Pflege der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen
- Durchführung von kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Kontrolle und Pflege der Außenanlagen
- Fahrtätigkeiten mit dem gemeindeeigenen Gemeindebus
- Ansprechpartner für leichte Arbeiten und Transporttätigkeiten in unserer Kindertagesstätte

Zeit- und Vergütungsumfang können individuell vereinbart werden. Vorstellbar ist auch ein „Team“-Modell.

- ☞ Idealerweise haben Sie selbst einen Bezug zu unserer Kirchengemeinde.
- ☞ Sie sehen sich selbst als „Ermöglicher“ und nicht als „Verhinderer“.
- ☞ Sie arbeiten gerne selbständig und gerne mit anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und stimmen sich selbständig mit ihnen ab.

**Wenn Sie Interesse an dieser vielseitigen Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung an das Pfarrbüro in Freilassing.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

*Pfarrer Ewald Seißler*

## Zuversicht geben in Zeiten des Wandels

**Prieto Peral, ab November 2023 Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern, stellt sich vor**

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt, und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird.

Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach

der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder.

Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche.

Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen,

von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie

(väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr








Eine Gruppe Senioren unserer Kirchengemeinde machte sich auf den Weg, den Spuren der Rosenheim-Cops zu folgen. Der Reiseführer, links im Bild, hatte interessante Geschichten dazu zu erzählen.

## Auf den Spuren der Rosenheim-Cops

Im September machten sich 20 Senioren unserer Kirchengemeinde mit dem Bus auf den Weg nach Rosenheim, um den Spuren der berühmten Rosenheim-Cops zu folgen.

Bei strahlend schönem Sonnenschein startete der Rundgang an der Touristeninformation, und nach wenigen Metern waren wir bereits an der ersten Station angekommen: dem Rathaus, dessen Außenfassade in der Serie als Polizeipräsidium fungiert. Sobald die Kommissare und Frau Stockl, die allgegenwärtige Sekretärin, jedoch durch die Tür gehen, ist es mit Rosenheim vorbei, denn alle Szenen in

den Innenräumen werden in den Bavaria-Filmstudios in München gedreht.

Doch sobald Frau Stockl verkündet: „Es gabert a Leich“, werden die Kommissare des Öfteren zu Tatorten in der Rosenheimer Innenstadt geschickt. Im Riedergarten zum Beispiel fanden sich zwei dieser Leichen in den Folgen „Rosenheimer Geheimnisse“ und „Der Kaiser ist tot“.

Der Max-Josephs-Platz mit seinen historischen Bürgerhäusern bot bereits eine wunderbare Kulisse für viele Szenen. Fast jedes Haus am Markt war schon einmal in einen Kriminalfall verwickelt. Interessant war da der Mord in der Marien-



Um den Max-Josephs-Platz mit seinen historischen Bürgerhäusern wurden bereits viele Szenen der beliebten Krimiserie gedreht.

apotheke: Dort spielte Alexander Duda einen mörderischen Apotheker, bevor der Darsteller als Polizeipräsident ins Präsidium einzog. Das Mittertor, das einzig erhaltene Markttor Rosenheims, war ebenfalls schon in mehreren Folgen zu sehen, etwa als ein Kreidemaler im Tordurchgang ermordet wurde.

Erinnern Sie sich an den Mord in der Rikscha? Ein Fahrgast wurde hier rücklings erstochen! Dazu erzählte uns unser Stadtführer folgende lustige Geschichte: Der Darsteller der Leiche hatte während der Dreharbeiten plötzlich ein dringendes Bedürfnis und fragte im Museum, ob er kurz die Toilette benutzen dürfe. Dabei war sein weißes Hemd noch voller Blut,

und das Messer steckte in seinem Rücken. Die Dame an der Kasse war kurz geschockt, aber dann verstand sie den Zusammenhang, und der Darsteller konnte zu den Toiletten gehen.

Nach individueller Freizeit über Mittag traf sich die Gruppe am frühen Nachmittag wieder am Bus, um noch die Erlebnisgaststätte am Erlensee zu besuchen. Von Kaffee und Kuchen gestärkt machten sich einige Teilnehmer vor der Heimfahrt noch auf den Weg, den kleinen Erlensee zu umrunden.

Wir blicken zurück auf einen sehr interessanten und auch fröhlichen Ausflug bei wunderschönem Wetter!

*Brigitte Mühlbauer*



Zum Abschluss der Fahrt kehrten die Ausflügler zu Kaffee und Kuchen am Erlensee ein.

## Erntedank



„Es warten alle auf dich ...  
Wenn du deine Hand aufstust,  
so werden sie mit Gutem gesättigt.“  
*Psalm 145*



## Buß- und Betttag

Kein Mensch ist vollkommen, jeder macht Fehler.

Und so sprechen die Texte an diesem Tag von Gottes Zorn und Gottes Enttäuschung über die Menschen, die nicht auf ihn hören. Aber sie erzählen auch von Gottes Geduld, mit der er auf unsere Einsicht wartet und auf unsere Rückkehr zum Weg der Gerechtigkeit, der Liebe und Achtsamkeit hofft.

Doch Umkehr kommt nicht von allein. Der Buß- und Betttag erinnert daran, dass ich an jedem Tag umkehren kann und muss. Buße betrifft nicht nur den Einzelnen: Auch der Gemeinschaft tut Besinnung gut. Als evangelischer Feiertag bietet der Buß- und Betttag der Gesellschaft die Gelegenheit, innezuhalten, den eingeschlagenen Kurs zu überprüfen und, wenn nötig, zu korrigieren.

## Reformationsfest

Am 31. Oktober wird der Gedenktag der Reformation gefeiert. Er erinnert daran, dass Martin Luther am **31. Oktober 1517** seine 95 Thesen, eine kritische Auseinandersetzung mit der Bußtheologie der Kirche, an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Damit war die Reformation eingeleitet.



„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“ ist ein biblischer Kernsatz der Reformation lutherischer Prägung.



## Ewigkeitssonntag

**Meine Zeit, Herr, steht in deinen Händen**

„**Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Schmerz noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.**“

Diese gewaltige Vision aus dem letzten Buch der Bibel prägt den letzten Sonntag des Kirchenjahres. Der Blick geht hinaus über die Zeit hin zu Gottes Ewigkeit.

*Theologische Informationen aus: Kirchenjahr evangelisch*





## Gott möge eure Herzen hinlenken zur Liebe

Gott möge eure Herzen hinlenken zur Liebe – so steht es im 2. Thessalonicher 3, 5 zu lesen. Und mit der Liebe, zu der wir hingelenkt werden sollen, ist die Liebe GOTTES gemeint. Eine Liebe, die achtsam auf das schaut, was die eigene Seele braucht. Eine Liebe, die das reichlich wertschätzt, was zur eigenen Seele gehört. Eine Liebe, die alles, was Gemeinschaft nicht fördert, links liegen lässt.

Solche Liebe, der man sich gerne ganz hingibt, sind Kinder zu spüren und zu leben fähig. Sie tun das aus der tiefen

Überzeugung und vielfachen Erfahrung, dass es ihnen gut tut, wenn sie jemand anderen umarmen und an sich drücken und einfach lieb haben, weil er da ist und sie sich ihm zuwenden können. Sehr viel mehr erwartet die Liebe eines Kindes nicht. Wer solche Liebe von Kindern erfährt, erfährt die absichtslose, erfüllende Liebe GOTTES. Die wird auch in den hier vorgestellten Büchern farbenfroh und eindrucklich lebendig.

*Pfarrer Jürgen Henrich*

**Jess McGeachin:**

### Sam und der Zauberbaum

Jess McGeachin erzählt davon in ihrem Buch „Sam und der Zauberbaum“. Sam erlebt täglich mit seiner Mutter und seinem Opa in einem Mietshaus den verpesteten, tristen Alltag einer Großstadt. Immer wieder ziehen Opa und Sam sich an einen stillen Platz zurück, wo Opa fesselnd von seinen abenteuerlichen Reisen, vor allem in den Dschungel, erzählt. Das weckt in Sam den Wunsch, Opa aus Liebe ein wenig Dschungel zu schenken. Also schnappt er sich Samen, den Opa von seinen Abenteuern mitgebracht hat, setzt ihn in einen Haufen Erde im Keller, gießt ihn und hält ihn ins Sonnenlicht. Geduldig wartet Sam, dass etwas geschieht und schläft über dem Warten ein. Über Nacht wächst ein riesiger Baum aus dem

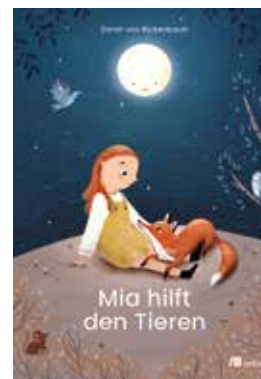


Keller hoch über das Dach des Mietshauses. Der Baum wird schnell für alle Bewohner des Hauses wichtig und zaubert Liebe und Leben in ihren Alltag. Als die Stadtverwaltung den Baum abholzt, sind alle ziemlich traurig. Am nächsten Tag verschenken Opa und Sam die Straße hinauf und hinab Samen – und bald stehen die ganze Straße entlang wunderschöne Bäume in den Häusern.

**Sarah von Rickenbach:**

### Mia hilft den Tieren

Bei Sarah von Rickenbach spricht in „Mia hilft den Tieren“ die kleine Mia abends aus ihrem Baumhaus mit dem Mond. Sie fragt, ob er die Tiere ebenso liebt, wie sie. Der Mond bejaht, macht sich aber große Sorgen um die Tiere, weil



die Menschen ihre Lebensräume radikal zerstören. Das macht Mia sehr traurig, und sie fragt, wie sie die Lebensräume der Tiere schützen kann. Im Traum bekommt sie dann eine Idee, die sie mit einem Fuchs, den sie trifft, ausarbeitet. Fortan geht Mia zu Fuß oder fährt mit dem Fahrrad in die Schule, fährt mit den Eltern mit der Bahn in den Urlaub, vermeidet so gut es geht Einwegplastik, sammelt Müll in der Natur, überzeugt die Familie, nur noch regionales Obst und Gemüse zu kaufen und erzählt in der Schule, wie auch Kinder mithelfen können, die Natur und damit die Tiere zu schützen. Eines Tages zeigt der Fuchs Mia, wie viele Kinder sie mit ihrer Liebe dazu gebracht hat, ebenfalls die Tiere zu schützen.

**Rachel Bright und Jim Field:**

### Gecko und das Glück des Gebens

Einen etwas anderen Weg zur Liebe geht ein kleiner Gecko, von dem Rachel Bright und Jim Field in ihrem Buch „Gecko und das Glück des Gebens“ angenehm gereimt erzählen.

Gecko Goldi wohnt auf einer Tropeninsel im blauen Meer. Er hält sich für den Allergrößten, weil er seiner Meinung nach am besten tanzen und singen kann. Dass er mit seinem Getöse mittags die Kinder aufweckt und überhaupt alle





nervt, ist ihm auf dem Weg zum Star egal. Deswegen wird er von der Gemeinschaft fortgeschickt.

In der Fremde erfährt er von einem Schmetterling, wie sehr er nur auf sich konzentriert war und damit allen scha-

dete. Das tut ihm Leid, und er kehrt zurück und verhält sich fortan achtsam und rücksichtsvoll. Mit dem, was er nun tut, verschenkt er Liebe – und das ist die beste Art zu leben, wie sich bald herausstellt.


**Sabine Bohlmann und Jutta Berend:  
Die Liebe wohnt auf Wolke 7**

Von der Suche nach der Heimat der Liebe erzählen Sabine Bohlmann und Jutta Berend in „Die Liebe wohnt auf Wolke 7“. Diese Suche löst Oma aus, als sie meint, die Liebe wohne auf Wolke sieben. Doch der Junge sieht hinaus zur siebten Wolke und sieht die Liebe nicht.

Er sieht sie auch nicht auf der Schokolade oder bei den Blumen. Also geht der Junge in verschiedene Läden und will von seinem Taschengeld eine Scheibe Liebe kaufen. Aber die gibt es nirgends. Auf dem mit viel Liebe gemachten Pausenbrot findet er sie auch nicht. Da eröffnet Oma ihm, das man die Liebe selbst nicht sehen kann, wohl aber spüren könne, wenn



zwei liebevoll miteinander umgehen. Zum Beispiel wenn Oma ihm liebevoll den Kopf streichelt. Und die Liebe geht nie aus, sondern kommt immer wie ein Bumerang zu dem zurück, der sie tut.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.






🍵			
🍲			
🏰			
❤️			
🚗			
🍞			


Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

### Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



**Mehr von Benjamin ...**  
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [ab@hallo-benjamin.de](mailto:ab@hallo-benjamin.de)  
 Lösung: Vorrat





## Konfikurs 2023/2024 - Termine

Unterricht wird einmal im Monat immer am Samstagvormittag sein (9 bis ca. 13 Uhr). Den Kurs wollen wir gemeinsam mit der Euregio Salzburg / Sbg-West / St. Matthäus gestalten.

Datum	Ort	Pfarrer	Thema
Do. 21. September	Mitterfelden	Seißler, Henrich	1. Elternabend (19 Uhr)
Sa. 23. September	Freilassing	Seißler	Kennenlernen, Kerzen, etc.
So. 1. Oktober	Mitterfelden	Henrich, Seißler	Vorstellung der Konfirmanden
Sa. 21. Oktober	Mitterfelden	Henrich	Mein Gottesbild
10. - 12. November	Großgmain Schwaigmühle	Henrich, Seißler, Welter	Wer bin ich - Freizeit I
Sa. 16. Dezember	Freilassing	Seißler, Henrich	Mein Konfirmationsspruch
So. 17. Dezember	Salzburg	Henrich, Seißler, Welter	Vorstellung der Konfirmanden
Sa. 20. Januar	Freilassing	Henrich, Seißler, Welter	Glaubensbekenntnis
So. 4. Februar	Mitterfelden	Henrich	Gottesdienst (Konfi-Gottesd.)
Sa. 24. Februar	Salzburg	Henrich, Seißler, Welter	Jesus
Do. 7. März	Mitterfelden	Henrich, Seißler	2. Elternabend (19 Uhr)
Sa. 23. März	Mitterfelden	Henrich	Konfi-Gottesdienst (Übung)
So. 24. März	Mitterfelden	Henrich, Seißler	Konfi-Gottesdienst (10 Uhr)
26. - 28. April	Inzell Wiedhölzlkaser	Henrich, Seißler, Welter	Beichte und Abendmahl - Freizeit II
Sa. 11. Mai	Mitterfelden	Henrich	
Sa. 18. Mai	Mitterfelden	Henrich	Beichtgottesdienst (18 Uhr)
So. 19. Mai	Freilassing	Seißler, Henrich	Konfirmations-Gottesdienst (10 Uhr)



### Wer macht mit?

## Weihnachtsmusical 2023

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wie jedes Jahr möchten wir wieder ein Weihnachtsmusical einüben und am Heiligen Abend aufführen. Wir laden alle Kinder, die Lust haben mitzumachen, dazu ein.

Die Proben finden Freitagabend in Freilassing oder Samstagvormittag in Mitterfelden statt. Sie starten am 20. bzw. 21. Oktober.

Auch über helfende Hände würden wir uns sehr freuen.

Eure Svetlana mit Team

*Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich / wendet ihr euch gerne an Svetlana Flat oder das Pfarramt.*



## Gottesdienste Oktober/November

Datum	Ort	Gottesdienst
So 1.10. Erntedank	Freilassing	<i>entfällt</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl <i>Henrich</i> Vorstellung der Konfirmanden Musik: Kirchenchor anschließend: <b>Gemeindefest</b>
So 8.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Henrich</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	<b>18.00</b> <i>Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Ben Yin
So 15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	<b>19.00</b> Gottesdienst anders <i>Schmidt</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Henrich</i> Shanty-Chor
So 22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Pfautsch</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Henrich</i>
	Teisendorf, Marktplatz	17.00 Teisendorfer Christen feiern gemeinsam <i>bei schlechtem Wetter in der Schulaula</i>
So 29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis <b>Ende Sommerzeit</b>	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 mit Abendmahl <i>Seißler/Henrich</i> <b>Reformationsgottesdienst</b> Salzburger Festspiel- und Theaterkinderchor unter der Leitung von Wolfgang Götz, Orgel: Sophie Aicher
	Mitterfelden	<i>entfällt</i>
Di 31.10. Reformationstag	Mitterfelden, Auferstehungskirche	19.00 mit Abendmahl <i>Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Posaunenchor
So 5.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Schmähl</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	<b>18.00</b> <i>Schmähl</i>
So 12.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr	Freilassing, Gemeindehaus	10.00 <i>Vogler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Konstanze Wagner
So 19.11. Drittletzter So. im Kirchenjahr Volkstrauertag	Freilassing, Gemeindehaus	<b>18.00</b> Gottesdienst anders <i>Schmidt</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Schmähl</i>
Mi 22.11. Buß- und Bettag	Freilassing, Kreuzkirche	<b>19.00</b> <i>Seißler/Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Ars Vivendi

## Gottesdienste Oktober/November

Datum	Ort	Gottesdienst
So 26.11. Letzter So. im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Seißler</i> <i>Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Michael Stadler <i>Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres</i>
	Mitterfelden, St. Severin	18.00 Gottesdienst miteinander
So 3.12. 1. Sonntag im Advent	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 mit Abendmahl <i>Seißler</i> Alpenländ. Gottesdienst: Familiengesang Hofmann
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	<b>18.00</b> mit Abendmahl <i>Henrich</i> Musik: Gospelspirit
So 10.12. 2. Sonntag im Advent	Freilassing, Kreuzkirche	10.00 <i>Seißler</i>
	Mitterfelden, Auferstehungskirche	10.00 <i>Henrich</i> Musik: Svetlana Flat und Posaunenchor

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Mi 4.10.	Mitterfelden, Mozartstift	16.00 <i>Henrich</i>
Do 5.10.	Teisendorf, St. Elisabeth	9.00 <i>Henrich</i>
	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.15 <i>Seißler</i>
	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	16.30 <i>Seißler</i>
Mi 18.10.	Mitterfelden, Mozartstift	16.00 <i>Henrich</i>
Do 19.10.	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.15 <i>Seißler</i>
	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	16.30 <i>Seißler</i>
Do 2.11.	Teisendorf, St. Elisabeth	9.00 <i>Henrich</i>
Mi 15.11.	Mitterfelden, Mozartstift	16.00 <i>Henrich</i>
Do 16.11.	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.15 <i>Seißler</i>
	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	16.30 <i>Seißler</i>
Mi 22.11. Buß- und Bettag	Mitterfelden, Mozartstift	16.00 ökumenischer Gottesdienst
Do 30.11.	Surheim, Vivaldo Haus St. Rupert	15.15 <i>Seißler</i>
	Freilassing, Seniorenzentrum AWO	16.30 <i>Seißler</i>
Do 7.12.	Teisendorf, St. Elisabeth	9.00 <i>Henrich</i>



**GOSPELKONZERT**

**Gospel Spirit**  
Freikirchliche  
Musikgemeinschaft

Musikalische Leitung Anja Hager

Sa  
19:00 **21. OKTOBER 2023**  
Evangelische Kreuzkirche Freilassing

*„Du bist ein Gott, der mich sieht“*  
Diesjährige Losung

**Benefizkonzert:** Wir freuen uns über Spenden.

**Einlass:** 18:30 Uhr, freie Platzwahl.



22. Oktober 2023 um 17 Uhr

## Teisendorfer Christen feiern gemeinsam

Das war ein buntes Treiben, als im Mai wieder Christen aus Teisendorf zusammenkamen, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern!

Mitarbeiter der Katholischen, der Evangelisch-Lutherischen Kirche und verschiedener Freikirchen luden zu einem gemeinsamen Gottesdienst unter dem Titel „Teisendorfer Christen feiern gemeinsam“ auf den Platz vor dem Rathaus ein. Nach dem fröhlichen Fest im Frühjahr soll auch im Herbst wieder zu einem gemeinsamen Event eingeladen werden. Es soll zusammen gefeiert, Gott gelobt, für unseren Ort, unser Land gebetet werden.

Die Mitwirkenden kommen aus unterschiedlichen Glaubenswegen und -prägungen, die alle miteinander erst die große Vielfalt und Buntheit der Gemeinde Jesu Christi ergeben. Allen gemeinsam liegt es am Herzen, einander zu begegnen, zu beten und Gott zu loben.

Diese gemeinsame Feier findet **am Sonntag, den 22. Oktober 2023, um 17 Uhr** auf dem Platz vor dem Rathaus in Teisendorf statt (bei schlechtem Wetter in der Aula der Schule). Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen, teilzunehmen, zu verweilen....

*Jutta Schmähl*



## Seniorenkreistermine

im Gemeindehaus an der Kreuzkirche in Freilassing  
jeweils um 14.30 Uhr

**Donnerstag, 19. Oktober** Konzert des Shanty-Chors - Eintritt frei

**Donnerstag, 16. November**

**Donnerstag, 21. Dezember** Weihnachtsfeier mit Vortrag: „Malteser“



**Schulgottesdienste.** Für die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Freilassing finden am Donnerstag, den 19. Oktober, von 8 Uhr bis 10 Uhr Schulgottesdienste in der Kreuzkirche statt, wo wir uns daran erinnern lassen, dass Gott unser Leben in seinen Händen hält, und wir unter seinem Segen zuversichtlich durch das Schuljahr gehen dürfen. Eltern und Angehörige sind gerne willkommen.

Das Bild zeigt die Fachschaft Religion/Gottesdienststeam beim Schulgottesdienst im Juli 2023 (von links): Iris Reinmiedl, Diakon Klein, Pfarrer Seißler und Claudia Seißler. *Ewald Seißler*

## Informationen und Veranstaltungen

### Erntedank

Am Sonntag, 1. Oktober, werden im Erntedankgottesdienst um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Mitterfelden die Konfirmanden vorgestellt. Es wird der Kirchenchor singen.

In Freilassing ist an diesem Tag kein Gottesdienst.

### Shanty-Chor

Am Sonntag, 15. Oktober, singt der Shanty-Chor im Gottesdienst um 10 Uhr in Mitterfelden und am Donnerstag, 19. Oktober, um 14.30 Uhr im Seniorenkreis.

### Gospelspirit

Am Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr lädt Gospelspirit zu einem Konzert in die Kreuzkirche ein.

### Allerheiligen

Das ökumenische Totengedenken findet am Mittwoch, 1. November, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Salzburghofen statt.

### Konfirmandenfreizeit

Die Konfirmandenfreizeit I findet vom 10. - 12. November in Großmain statt.

### Chorkonzert

#### mit dem Projektchor Wien

Am Samstag, 11. November, findet ein Chorkonzert mit dem Projektchor Wien statt. Uhrzeit und Informationen entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage.

### Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 22. November, um 19 Uhr ist ein Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Svetlana Flat und Ars Vivendi.

### Männerfrühschoppen

Am Samstag, 25. November, um 10 Uhr ist der Männerfrühschoppen im Evangelischen Zentrum Salzburg Christuskirche. Dr.-Ing. Helmut Ligart (ehemaliger ÖBA-Leiter) referiert über den Brenner Basistunnel.

Eine Anmeldung ist erwünscht über: [maenner@freilassing-evangelisch.de](mailto:maenner@freilassing-evangelisch.de) oder [maenner@christuskirche.at](mailto:maenner@christuskirche.at)

### Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 26. November, wird in den Gottesdiensten in der Kreuzkirche und der Auferstehungskirche um 10 Uhr der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht, und deren Namen werden verlesen.

### Diakonieverein

Die Vollversammlung des Diakonievereins ist am Donnerstag, 30. November, um 15.30 Uhr im neuen Gemeindehaus in Freilassing. Die Vorstandssitzung beginnt um 14.30 Uhr.

### Alpenländischer Gottesdienst

Am 1. Advent, 3. Dezember, um 10 Uhr findet in der Kreuzkirche der 49. alpenländische Gottesdienst mit dem Familiengesang Hofmann statt.

## Wozu Kirchensteuer?

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Informationen rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegemeinschaft sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das

kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.





# für Neugierige RELIGION

## GOTT WENDET SICH ALLEN ZU

Für viele Menschen ist eine traditionelle kirchliche Bestattung der würdevollste Rahmen für den Abschied von einem geliebten Menschen. Doch weil die Zahl der Kirchenglieder seit Jahren auf hohem Niveau liegt, steigt auch die Zahl derer, die zwar kirchlich geprägt, aber eben konfessionslos sind – und deren Angehörige gleichwohl religiösen Trost erhoffen.

Eine kirchliche Bestattung ist aber nicht einfach eine Wahlleistung, die Angehörige beim Bestatter nach Gutdünken „zubuchen“ können. Es geht bei einer Bestattung vor allem um den Trost für die Angehörigen. Deshalb ist es letztlich in die Verantwortung der Pfarrerin, des Pfarrers gestellt, ihrer Bitte um eine kirchliche Bestattung zu folgen.

Den Ausschlag dafür könnte geben, dass der aus der Kirche Ausgetretene doch noch eine religiöse Bindung hatte. Ein anderer Grund könnten besonders dramatische Todesumstände sein, die die Angehörigen tief in Trauer stürzen – etwa eine Gewalttat, ein böser Unfall, ein quälendes Sterben.

Wenn sich Angehörige Trost im christlichen Glauben erhoffen, dann muss eine Pfarrerin, ein Pfarrer schon massive Gründe haben, sich dieser Bitte zu verweigern. Es gehört zu ihrer wichtigsten Aufgabe, an das biblische Versprechen zu erinnern, dass sich Gott den Menschen ohne Ansehen ihrer Person und ihrer religiösen Verdienste zuwendet. Seelsorge an Trauernden und ein würdevoller Abschied vom

Toten sind kein strenges Exklusivrecht für Kirchenmitglieder, sondern sollen auch anderen Trauernden offenstehen.

So heißt es zum Beispiel in den „Grundlinien kirchlichen Handelns“ der evangelischen Nordkirche von 2020: „Ein Gottesdienst anlässlich einer Bestattung kann auf Wunsch trauernder Gemeindeglieder als Ausdruck der Seelsorge und Anteilnahme stattfinden – auch dann, wenn die verstorbene Person selbst nicht Mitglied einer Kirche war.“ Aber auch in einem solchen Fall wird die Rede sein von der christlichen Auferstehungshoffnung.

Und was kostet eine Trauerfeier? Auch wenn Pfarrer oder Kirchengemeinde es weder einfordern noch erwarten: Für die kirchliche Bestattung eines Ausgetretenen, der sich Jahre, wenn nicht Jahrzehnte die Kirchensteuer sparte, ist eine finanzielle Anerkennung nicht falsch. Solidarität und Gemeinschaft sind keine Einbahnstraße.

Denn hinter jedem Pfarrer, jeder Pfarrerin stehen eine Gemeinde und zahlreiche Sozial- einrichtungen, eine umfassende Infrastruktur, die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahler. Sie alle verdienen Respekt und Anerkennung.

EDUARD KOPP

**✦chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

## Gebührenordnung für Kasualien

	Im üblichen Gemeindegottesdienst	Außerhalb des Gottesdienstes	Außerhalb der Kirchengemeinde, aber noch innerhalb des Landkreises BGL und der Stadt Salzburg
<b>Taufen</b>	gebührenfrei	50 €	80 €
<b>Trauungen</b>	50 €	100 €	120 €
für auswärtige Gemeindeglieder	60 €	120 €	140 €
Ökumenisch in katholischen Kirchen		80 €	100 €
<b>Beerdigungen Verabschiedungen Urnenbeisetzungen (mit Trauerfeier)</b>		100 €	120 €
<b>Beerdigungen Verabschiedungen Urnenbeisetzungen (ohne Trauerfeier)</b>		50 €	60 €

Gebührenordnung lt. Kirchenvorstandsbeschluss vom 24.4.2023

Bei Amtshandlungen außerhalb des Landkreises BGL unter Einbeziehung der Stadt Salzburg werden zusätzlich Kilometer-Gebühren berechnet.



## Ein Gebet zum Altwerden und Altsein

**Herr, wir wissen nicht, wie viel Zeit du uns anvertraust.**

Unsere Tage sind in deiner Hand, aber eines merken wir genau,  
dass wir von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr  
dem Ziel unseres Lebens näher kommen.

**Herr, ich denke manchmal darüber nach,  
wie das sein wird, wenn hier das Leben so weitergeht wie immer,  
und ich nicht mehr da bin.**

Die Sonne geht am Morgen auf und am Abend unter.  
Die Autos fahren um die Ecke. Die Müllabfuhr leert die Tonnen.  
Im Betrieb geht jeder wie immer seiner Arbeit nach, frühstückt, macht einen Scherz.  
Die Feuerwehr heult die Straßen entlang.  
Im Blumengeschäft gibt es Rosen, auch bunte Asternsträuße und zu Allerheiligen Kränze.



**Herr, hilf mir,**  
das alles zu sehen im Wissen um das Ziel meiner Wege.

**Herr, hilf mir,**  
das Altwerden als ein Reifen zur Vollendung zu begreifen.

**Herr, hilf mir zu sehen,**  
dass die eigentliche Lebenskurve ansteigt und nicht fällt.

**Herr, hilf mir,**  
auch zum Alter ja zu sagen,  
denn es gibt keine Zeit, die nicht deine Zeit ist  
und die nicht von dir Sinn und Erfüllung empfängt.

**Herr, hab Dank,**  
dass ich auch im Älterwerden noch dein Kind bleibe und du mein Vater bist.

**Lass meine Lippen dir allezeit danken!**

## Taufen, Trauungen, Verstorbene



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE GETRAUTEN:



WIR TRAUERN UM:



*Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarrbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung dazu muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.*



## Zahlen aus der Gemeinde

Jedes Jahr aufs Neue muss das Pfarramt eine Statistik über Gaben und Amtshandlungen erstellen. Damit aber mit diesen Zahlen nicht nur die Aktenschränke im Landeskirchenamt gefüllt werden, sondern auch Sie etwas von dieser (nicht

unerheblichen) Arbeit im Pfarrbüro haben, die ja manchmal – gerade im Vergleich zu den Vorjahren – interessante Einblicke und Entwicklungen zeigt, veröffentlichen wir diese im aktuellen Gemeindebrief.

*Pfarrer Ewald Seißler*

Gaben	2020	2021	2022
Klingelbeutel, eigene Gemeinde	3.841,61 €	4.824,57 €	5.905,40 €
Brot für die Welt	3.700,00 €	3.980,00 €	5.110,00 €
Diakonie	1.170,00 €	2.100,00 €	1.420,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>8.711,61 €</b>	<b>10.904,57 €</b>	<b>12.435,40 €</b>
Pro-Kopf-Betrag	2,25 €	2,90 €	3,39 €

Kirchgeld	2020	2021	2022
Kirchgeld	17.303,90 €	18.177,76 €	16.341,48 €
Freiwillige Spende	150,00 €	240,00 €	435,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>17.453,90 €</b>	<b>18.417,76 €</b>	<b>16.776,48 €</b>

Amtshandlungen	2020	2021	2022
Taufen	12	23	40
Konfirmanden	22	28	12
Trauungen	6	0	16
Beerdigungen	53	59	59
Kirchenaustritte	68	87	86
Kircheneintritte	5	1	11
Gemeindeglieder	3.874	3.757	3.671

### Ein herzlicher Dank

... für Ihre Spende für **Soziale Unterstützungen**. Wir freuen uns über einen Betrag von 980 Euro.

### Bitten

... dürfen wir Sie ganz herzlich, mit dem beiliegenden Zahlschein um Ihre Spende für die **Herbstsammlung der Diakonie „Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?“**.



### Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, [simoneit@diakonie-bayern.de](mailto:simoneit@diakonie-bayern.de)

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten.

**Herzlichen Dank!**

## KINDER, FRAUEN UND FAMILIE

Frauenkreis	Pfarramt ☎ 3070
Mutter-Kind-Gruppe	Dagmar Deak ☎ 9967
Kindergottesdienst-Team Freilassing	Nadine Förster ☎ 589 2428
Kindergottesdienst-Team Mitterfelden	Susanne Kern ☎ 775422

## EVANGELISCHE JUGEND

Evangelische Jugend in der Gemeinde Jugendausschuss: Christa Jesse	Pfarramt ☎ 3070
Dekanatsjugend Bernd Rohrbach	E-Mail: <a href="mailto:bernd.rohrbach@elkb.de">bernd.rohrbach@elkb.de</a>

## SENIOREN

Seniorenachmittage und Ausflüge	Pfarramt ☎ 3070
---------------------------------	-----------------

## MUSIK

Evangelischer Kirchenchor Freilassing-Mitterfelden	Svetlana Flat ☎ 7796580
Chor „Gospelspirit“	Anja Hager ☎ 65433
„YoungGospelspirit“ Chor für 9- bis 16-Jährige	Anja Hager ☎ 65433
Posaunenchor	Svetlana Flat ☎ 7796580
Ensemble „ars vivendi“	Wally Protze ☎ 8264
Mundharmonikagruppe Kreuzkirche	Ilona Hahn ☎ 774080
„Message of Light“ (Leitung: Werner Brunner)	Dieter Schmidt ☎ 8755 E-Mail: <a href="mailto:difagas@gmx.de">difagas@gmx.de</a>

## BIBEL UND GEBET

Haus- und Bibel-Gesprächskreise	Pfarramt ☎ 3070
---------------------------------	-----------------

## MITARBEIT IN DER GEMEINDE

Besuchsdienst/Jubilare	Pfarramt ☎ 3070
Tafel Freilassing Lindenstraße 6, Freilassing	Erika Kloss ☎ 0179 / 2115998
Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL) IBAN DE66 7105 0000 0000 4871 65	☎ 777648



## PFARRER EWALD SEIBLER

zuständig für Freilassing und Saaldorf-Surheim  
☎ 086 54 / 3070 • Mobil 0151 / 46 52 43 43  
Sprechzeiten nach Vereinbarung



## PFARRER JÜRGEN HENRICH

zuständig für Ainring und Teisendorf  
Büro: Gemeindezentrum Auferstehungskirche  
Franz-Schubert-Straße 1, Mitterfelden  
☎ 086 54 / 7798808 • Mobil 0173 / 375 52 28  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

## PFARRBÜRO

Andrea Conrad, Angela Szollar

Schulstr. 1 ☎ 086 54 / 3070  
83395 Freilassing ☎ 086 54 / 6 28 82

## Öffnungszeiten

Mo - Do 9 - 12 Uhr  
Di 14 - 16 Uhr

[pfarramt.freilassing@elkb.de](mailto:pfarramt.freilassing@elkb.de)  
[www.freilassing-evangelisch.de](http://www.freilassing-evangelisch.de)

## BANKVERBINDUNG

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing  
Sparkasse BGL (BIC: BYLADEM1BGL)  
IBAN: DE40 7105 0000 0000 1026 40  
Postbank München (BIC: PBNKDEFF)  
IBAN: DE94 7001 0080 0683 0658 07

## SCHLIEßDIENST MITTERFELDEN

István Susanyi  
Mobil 0176 / 2260 1688

**Bitte beachten Sie:**  
Das Pfarramt ist am Buß- und Bettag, 22. November, geschlossen.

AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

**Kirchenvorstands-Vertrauensmann**

Gerhard Mühlbauer

**Kirchenpfleger**

Peter Streichsbier ☎ 086 54 / 3070

**Mesnerdienst Kreuzkirche Freilassing**

Adriana Andreica ☎ 086 54 / 3070

**Hilfe für Menschen in Not**

Michaela Schwarz ☎ 086 54 / 3070

**Arbeitskreis Hilfe zur Selbsthilfe f. Aussiedler**

Info bei Svetlana Freier ☎ 58296

**Kindertagesstätte Freilassing ☎ 2551**

Laufener Straße 74

Anita Slamecka, Leiterin

Annett Parthum, Geschäftsführerin

kita.freilassing@elkb.de

**Förderverein Ev. Kindertagesstätte Freil. e.V.**

Vanessa Gerlich, 1. Vorsitzende

Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)

IBAN DE84 7105 0000 0000 9133 50

**Kinderhort „Schatzinsel“ ☎ 494161**

Hauptstraße 2a, Freilassing

**Diakonieverein Freilassing e.V.**

Info bei Pfarrer Seißler, 1. Vors., ☎ 3070

Sparkasse BGL (BIC BYLADEM1BGL)

IBAN DE65 7105 0000 0000 8762 50

**Diakoniestation ☎ 08654/9900 (Tag und Nacht)**

Andrea Fischer, Pflegedienstleitung

Martin-Oberndorfer-Straße 5, Freilassing

**Dekanat**

Martin-Luther-Platz 2, 83278 Traunstein,

☎ 0861/98967-14 ☎ 0861/98967-24

**Diakonisches Werk Traunstein**

☎ 0861/9898-0

**Hospizverein Berchtesgadener Land**

im Krankenhaus Bad Reichenhall, Riedelstr. 5,

83435 Bad Reichenhall, ☎/☎ 08651/7666299

**Evang. Briefseelsorge**

Postfach 600306, 81203 München

E-Mail: seelsorgereferat@elkb.de

**Telefonseelsorge**

☎ 0800/1110111 und 0800/1110222

**Kinder- und Jugendtelefon**

☎ 0800/1110333 (Mo - Fr 14 - 22 Uhr)

**Elterntelefon ☎ 0800/1110550**

(Mo - Fr 9 - 11 Uhr; Di Do 17 - 19 Uhr)

**Herausgeber**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freilassing, Schulstraße 1, 83395 Freilassing, ☎ 086 54 / 3070

**Verantwortlich für diese Ausgabe**

Pfarrer Ewald Seißler

**Layout**

Almuth Meyer, gemeindebriefredaktion@freilassing-evangelisch.de

**Druck**

Gemeindebriefdruckerei, Gross Oesingen

**Redaktionsschluss**

für die Ausgabe Dezember 2023 / Januar 2024: 6. November 2023

**Bildnachweise**

S. 3, 4, 29, 30, 39 Lotz

S. 13 epd bild, Lotz

**Kinder mit der Liebe Jesu beschenken**

Unsere Kirchengemeinde macht heuer mit bei **Weihnachten im Schuhkarton**, der weltweit größten, christlichen Geschenkaktion für Kinder in Nöten. Wir laden jeden ein, altersstufengemäß für Buben und Mädchen, einen Schuhkarton zu packen, und in der **Abgabewoche von 6. - 13. November** im Pfarramt abzugeben.

Die beschenkten Kinder erleben nicht nur einen Moment der Freude bei der Überreichung ihrer Geschenke, sondern werden in Kursen mit dem Leben Jesu und der lebenslangen Begleitung durch den Heiligen Geist vertraut gemacht. Dadurch verändern sich oft ganze Familiensituationen zum Positiven.

Hierfür werden Schuhkartons (ca.30x20x10cm) mit neuen Geschenken wie Schulsachen, Zahnbürsten und -pasten, Kuscheltieren, Spielsachen, warmen Mützen, Socken und anderem gefüllt. Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag aufgrund der rasant gestiegenen Preise wird gebeten.

Details finden sich in den Flyern, die ab 1. Oktober in der Kirche und im Büro aufliegen. Viele informative Videos gibt es auch auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) oder unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org).

**Wir danken und freuen uns sehr auf Ihre/eure Schuhkartons!**



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®  
**LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN!**

[weihnachten-im-schuhkarton.org](http://weihnachten-im-schuhkarton.org)



Zimmermeister  
Karl Protze

**Unter ´m Dach wird es jetzt gemütlich!**

**Mit mehr Platz, Licht und neuer Wohnqualität**  
Dachflächensanierung, Gaube, Balkon, Zwerchgiebel, Dachum- und Ausbau mit Wärmedämmung, Wohndachfenster und mehr Platz für Bad, Sauna und Hobbyraum.

- > Komplettangebot zum Festpreis für alle handwerklichen Leistungen
- > Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- > Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- > Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- > Bauleitung für alle Handwerker
- > Pfiffige gestalterische Ideen
- > Schlüsselfertig organisiert

**Protze Holzbau e. Kfm.**  
Dorfstraße 5 · 83404 Ainring · Tel.: 08654 8264 · [www.einer-alles-sauber.de](http://www.einer-alles-sauber.de)



# Follmer

bad & heizung

Felix Schöndorfer e.K. | Dipl.-Ing. (FH)

Bäder- und Fliesenausstellung  
Energiesparende Heizsysteme  
Kundendienst | Ingenieurbüro

Troppauer Str. 13 | Tel.: +49 (0)8654 - 6 10 17  
83395 Freilassing | Fax: +49 (0)8654 - 6 11 17

office@follmer-haustechnik.de  
www.follmer-haustechnik.de

## VITALISARIUM im Wohnstift Mozart



Ihre exklusive Wohlfühloase für Gesundheitssport und Prävention ·  
Fitness und Physiotherapie · Wellness · Spa und Beauty  
Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

VITALISARIUM im Wohnstift Mozart · Salzstraße 1 · D-83404 Ainring-Mitterfelden  
Tel. + 49 (0) 86 54 / 5 77 - 9 00 · info@wohnstift-mozart.de · www.wohnstift-mozart.de



Bahnhofstraße 20 | Bad Reichenhall | Tel.: +49 8651 95870  
Laufener Straße 76 | Freilassing | Tel.: +49 8654 46730

www.bestattungen-haagn.de

BESTATTUNG SCHMUCK GmbH  
*Hilfe im Trauerfall*

Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge

83395 Freilassing · Laufener Str. 109a  
Telefon 0 86 54 / 47 67-0 · Telefax 0 86 54 / 47 67-17  
info@bestattung-schmuck.de · www.bestattung-schmuck.de

Ihre  
Einkommen-  
steuererklärung  
ist unser Job!

**Erika Kloss**  
Beratungsstellenleiterin  
Eichendorffstr. 5  
83395 Freilassing  
Mobit: (0179) 2115998

Wir beraten  
Mitglieder  
begrenzt nach  
§ 4 Nr. 11 StBerG.

**ALTBAYERISCHER**  
Lohnsteuerhilfeverein e. V.  
www.kloss.altbayerischer.de

BUCHHANDLUNG  
BÜROBEDARF  
SCHREIBWAREN  
LIEFERSERVICE

# KRITTIAN

Münchener Straße 16 - 83395 Freilassing  
Tel.: 08654 - 9700 - www.buch-krittian.de  
info@franz-krittian.de - www.franz-krittian.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9:00 - 18:00 Uhr; Mi, Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

**SO VIEL! SO NAH! SO SKRIBO!**

## AWO-Zentrum Freilassing



Münchener Str. 49 · 83395 Freilassing  
Tel. 08654 6605-0 · info@sz-fre.awo-obb.de

# Juwelier RASSMANN

Eigene Werkstatt  
FREILASSING, Hauptstr. 3, Tel. 28 48



# Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner  
spontan mit einem Kredit  
helfen kann.

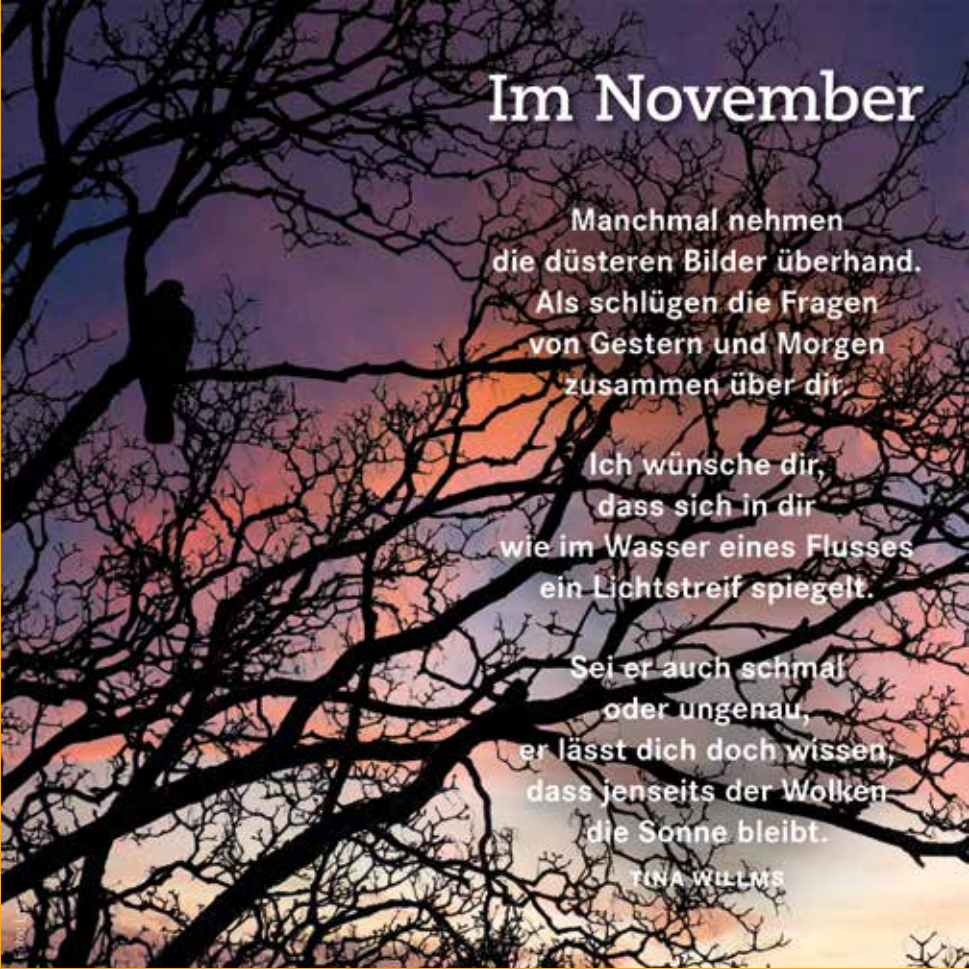
Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse  
Berchtesgadener Land

## Für Ihre Werbung machen wir gerne Platz!

Für Informationen steht Ihnen das  
Pfarramt, ☎ 086 54 / 3070, zur Verfügung.





# Im November

Manchmal nehmen  
die düsteren Bilder überhand.  
Als schlugen die Fragen  
von Gestern und Morgen  
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,  
dass sich in dir  
wie im Wasser eines Flusses  
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal  
oder ungenau,  
er lässt dich doch wissen,  
dass jenseits der Wolken  
die Sonne bleibt.

TINA WILMS



Gemeinde  
*aktuell*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freilassing